

41

Gartenschau buhlt im „Mehrtagebesucher“

Bamberg - Der Stand der Planungen und Projekte zur Landesgartenschau stand im Mittelpunkt eines Informationsabends, zu der der Förderverein Landesgartenschau Bamberg ins Bootshaus eingeladen hatte. Wie der Verein in einer Pressemitteilung berichtet, informierte Harald Lang, Geschäftsführer der Landesgartenschau GmbH, die Besucher aus erster Hand über die aktuellen Entwicklungen.

Die geplante Geländenutzung lasse sich heute bereits zum Teil erahnen, so Lang. Inzwischen seien auch Eckpunkte des Veranstaltungsbereiches und -kalenders festgelegt worden. So seien

in den Spielbereichen mit Unterstützung von Paul Mahr von Dienstag bis Sonntag „Sams-Tage“ vorgesehen. Während sich die gärtnerischen und touristischen Beiträge zur Landesgartenschau immer mehr konkretisierten, würden Projekte außerhalb des Geländes ebenfalls fassbarer. Die Forschungsgruppe „St. Michael“ erarbeite mit Unterstützung der LGS GmbH und dem Förderverein eine didaktische, auf der Historie aufbauende Wegführung im Klostergelände.

Des Weiteren sei das Projekt „Urbaner Gartenbau“ konzeptionell so weit gediehen, dass es

umgesetzt werden könne, sagte Lang. Auch hier sei eine ausgewiesene Streckenführung durch und zu den Gärten eingeplant - im Mittelpunkt das neu zu strukturierende Gärtner- und Häckermuseum.

Die Gartenschau soll als Plattform für den „Mehrtagebesucher“ der Stadt und des Landkreises genutzt werden. Darauf fuße nicht nur das zukünftige Kommunikationskonzept der Landesgartenschau, auch der Förderverein unterstütze diesen Aspekt. In Vorbereitung sei eine qualitativ hochwertige Ausstellung mit Werken moderner Künstler in der Villa Dessauer -

Arbeitstitel: „Von Joseph Beuys bis Pablo Picasso“. Sie soll Kunstinteressierten den Weg nach Bamberg und in diesem Zusammenhang zur Landesgartenschau ebnen.

Das Bier und die Bierstadt Bamberg würden, wie Lang angekündigte, zur Zeit der Landesgartenschau sicherlich kein Randthema sein. 1000-jährige Biertradition mit Beginn im Kloster St. Michael, ehemaliger Hopfenanbau, Traditionsbrauereien und Mälzerei mit Weltruf-Kompetenz sei reichlich vorhanden, dieses Thema auch auf der Landesgartenschau anspruchsvoll auszuspielen. *ove*